Datenschutzerklärung

Fachverband Deutscher Heilpraktiker Rheinland-Pfalz e. V.

Stand: Oktober 2026

1. Datenschutz auf einen Blick

Der Schutz deiner personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Wir möchten, dass du nachvollziehen kannst, welche Daten wir auf unserer Website erheben, warum wir sie verarbeiten, wer darauf zugreifen kann und welche Rechte du hast.

Unsere Website dient nicht nur der öffentlichen Information über unseren Verband. Sie bietet Mitgliedern und berechtigten Funktionsträgern außerdem einen geschützten digitalen Arbeitsbereich. Dort können unter anderem Mitgliederdaten verwaltet, Fortbildungen organisiert, interne Nachrichten ausgetauscht und vereinsbezogene Konferenzen vorbereitet werden.

Dabei verarbeiten wir personenbezogene Daten sowohl von Besuchern unserer öffentlichen Website als auch von Mitgliedern, Interessenten, Fortbildungsteilnehmern, Referenten und Funktionsträgern.

Besonders wichtig: Der geschützte Mitgliederbereich ist nicht mit einem öffentlichen Mitgliederverzeichnis gleichzusetzen. Personenbezogene Daten und interne Vereinsinformationen dürfen nur denjenigen Personen zugänglich sein, die diese für ihre jeweilige Aufgabe benötigen und dazu berechtigt sind.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich für festgelegte Zwecke und auf Grundlage einer einschlägigen gesetzlichen Rechtsgrundlage. Wir geben Daten nicht allein deshalb weiter, weil sie technisch verfügbar sind.

2. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

Fachverband Deutscher Heilpraktiker Rheinland-Pfalz e. V.

Vertreten durch den Vorstand gemäß § 26 BGB.

Anschrift: [vollständige Vereinsanschrift eintragen]

E-Mail: [offizielle Datenschutz- oder Kontakt-E-Mail-Adresse eintragen]

Website: [offizielle Website-Adresse eintragen]

Der Verein entscheidet über die Zwecke und wesentlichen Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen seiner Website und seiner Vereinsverwaltung.

Datenschutzbeauftragter

Ein Datenschutzbeauftragter ist zu benennen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Falls ein Datenschutzbeauftragter bestellt wurde, erreichst du ihn unter:

[Name und Kontaktdaten eintragen]

Falls kein Datenschutzbeauftragter bestellt werden muss, kannst du dich mit Datenschutzanliegen unmittelbar an den Verein wenden.

3. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Dazu gehören beispielsweise Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Benutzername, Mitgliedsnummer, IP-Adresse und berufliche Angaben.

Je nachdem, welche Funktionen du nutzt, können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden:

- Stammdaten wie Vorname, Nachname, Geburtsdatum und Anschrift;
- Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Telefonnummer, sofern angegeben;
- Mitgliedsdaten wie Mitgliedsnummer, Mitgliedsstatus, Bezirkszugehörigkeit und Funktion im Verband;
- berufliche Daten wie Praxisname, Praxisanschrift, Postleitzahl, Ort und berufliche Qualifikationen;
- Angaben zu Heilverfahren, Behandlungsverfahren und Diagnoseverfahren;
- Angaben zur beruflichen Tätigkeit und zur Positionierung der eigenen Praxis;
- Angaben zum Jahr der Erteilung der Heilerlaubnis;
- hochgeladene Profilbilder, Passbilder, Nachweise der Heilerlaubnis und berufliche Kurzbiografien;
- Fortbildungsdaten wie Anmeldungen, Teilnahmeinformationen, Kostenangaben und Bewertungen;
- Kommunikationsdaten aus Kontaktformularen, internen Nachrichten und vereinsbezogener Kommunikation;
- Kontodaten wie Benutzername, Berechtigungen, Rollen, Aktivierungsstatus und technische Anmeldedaten;
- technische Daten wie IP-Adresse, Zugriffszeitpunkt, Browserinformationen und Serverprotokolle.

Nicht jede dieser Datenkategorien wird bei jedem Nutzer erhoben. Welche Angaben erforderlich sind, hängt davon ab, welche Funktion du verwendest und in welcher Beziehung du zum Verein stehst.

Wir verlangen keine Daten auf Vorrat. Angaben, die für den jeweiligen Zweck nicht erforderlich sind, sollen nicht erhoben werden.

4. Besuch der öffentlichen Website

Du kannst die öffentlich zugänglichen Seiten grundsätzlich besuchen, ohne ein Benutzerkonto anzulegen.

Beim Aufruf unserer Website können technisch erforderliche Informationen verarbeitet werden, damit die Seiten an deinen Browser ausgeliefert werden können und die Website sicher und funktionsfähig bleibt.

Dazu können insbesondere gehören:

- IP-Adresse;
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs;
- aufgerufene Seite oder Datei;
- übertragene Datenmenge;
- Meldungen über erfolgreiche oder fehlgeschlagene Zugriffe;
- Browsertyp und Browserversion;
- Betriebssystem;
- gegebenenfalls die zuvor besuchte Seite;
- technische Fehler- und Sicherheitsprotokolle.

Diese Informationen werden insbesondere benötigt, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, Fehler zu erkennen und Angriffe auf die Website abzuwehren.

Rechtsgrundlage ist, soweit die Voraussetzungen vorliegen, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in einem sicheren, stabilen und funktionsfähigen Betrieb der Website.

Soweit eine Verarbeitung zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist, kann Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO einschlägig sein.

Die konkrete Speicherdauer richtet sich nach der eingesetzten Hosting- und Serverkonfiguration sowie nach dem jeweiligen Zweck. Die tatsächlichen Löschfristen sind vom Betreiber festzulegen und technisch zu überprüfen.

5. Cookies und vergleichbare Technologien

Unsere Website kann Cookies oder vergleichbare Technologien einsetzen.

Cookies sind kleine Dateien, die auf deinem Endgerät gespeichert werden können. Sie können beispielsweise dazu dienen, eine Anmeldung aufrechtzuerhalten, Sicherheitseinstellungen zu speichern oder bestimmte Funktionen bereitzustellen.

Wir unterscheiden zwischen technisch erforderlichen Technologien und solchen, die beispielsweise der Analyse oder der Wiedererkennung über mehrere Besuche hinweg dienen.

Technisch erforderliche Technologien dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang eingesetzt werden.

Für das Speichern von Informationen auf deinem Endgerät oder den Zugriff auf bereits gespeicherte Informationen gelten insbesondere die Anforderungen des § 25 TDDDG. Für eine damit verbundene Verarbeitung personenbezogener Daten ist zusätzlich eine Rechtsgrundlage nach der DSGVO erforderlich.

Nicht erforderliche Technologien werden nur eingesetzt, wenn die hierfür notwendigen rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Soweit eine Einwilligung erforderlich ist, kannst du diese verweigern oder später widerrufen.

Welche Cookies und vergleichbaren Technologien tatsächlich eingesetzt werden, hängt von der installierten WordPress-Konfiguration, den verwendeten Erweiterungen und gegebenenfalls eingebundenen Drittanbietern ab.

Eine abschließende Aufstellung der tatsächlich eingesetzten Cookies, ihrer Anbieter, ihrer Laufzeiten und ihrer Zwecke muss anhand der produktiven Website erstellt werden.

6. Kontaktaufnahme mit dem Verein

Wenn du uns per E-Mail, über ein Kontaktformular oder auf einem anderen angebotenen Kommunikationsweg kontaktierst, verarbeiten wir die von dir übermittelten Informationen.

Dazu gehören je nach Kontaktaufnahme beispielsweise:

- Name;
- E-Mail-Adresse;
- Telefonnummer, sofern angegeben;
- Betreff und Inhalt deiner Nachricht;
- beigefügte Dateien;
- Zeitpunkt und gegebenenfalls technische Übermittlungsdaten.

Wir verwenden diese Angaben, um deine Anfrage zu bearbeiten, Rückfragen zu beantworten und gegebenenfalls weitere notwendige Schritte einzuleiten.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, wenn die Anfrage mit einem bestehenden oder beabsichtigten Vertragsverhältnis zusammenhängt. In anderen Fällen kommt insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für die Bearbeitung sachbezogener Anfragen in Betracht. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

Die Daten werden gelöscht, sobald die Anfrage abschließend bearbeitet wurde und keine gesetzlichen Pflichten oder sonstigen rechtmäßigen Gründe für eine weitere Speicherung bestehen.

7. Mitgliedsantrag und Aufnahme in den Verein

Wenn du über unsere Website einen Mitgliedsantrag stellst, verarbeiten wir die Angaben, die zur Bearbeitung des Antrags und zur Begründung einer Mitgliedschaft erforderlich sind.

Hierzu können insbesondere gehören:

- Vorname und Nachname;
- Geburtsdatum;
- Anschrift und Kontaktdaten;
- E-Mail-Adresse;
- Angaben zur beruflichen Qualifikation;

- Angaben zur Art der Heilpraktikererlaubnis, einschließlich einer gegebenenfalls sektoralen Erlaubnis;
- berufliche und vereinsbezogene Angaben;
- weitere im Antragsformular als erforderlich gekennzeichnete Informationen.

Soweit das Antragsverfahren Uploads vorsieht, können zusätzlich ein Passbild, ein Nachweis der Heilerlaubnis und ein kurzer beruflicher Werdegang übermittelt werden.

Wir verarbeiten diese Daten, um den Antrag zu prüfen, Rückfragen zu stellen, über die Aufnahme zu entscheiden und nach einer Aufnahme die Mitgliedschaft zu verwalten.

Rechtsgrundlage ist grundsätzlich Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder zur Erfüllung des Mitgliedschaftsverhältnisses erforderlich ist. Soweit einzelne Daten zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten benötigt werden, kommt Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Betracht.

Die Daten werden denjenigen Personen im Verein zugänglich gemacht, die sie zur Bearbeitung des Mitgliedsantrags oder zur ordnungsgemäßen Vereinsverwaltung benötigen. Hierzu können insbesondere hierzu befugte Vorstandsmitglieder und mit der Mitgliederverwaltung betraute Funktionsträger gehören.

Ein Mitgliedsantrag bedeutet nicht automatisch, dass alle Angaben öffentlich sichtbar werden. Insbesondere Ausweisdokumente, Geburtsdaten und interne Verwaltungsinformationen dürfen nicht allein aufgrund der Antragstellung öffentlich zugänglich sein.

Wird ein Antrag abgelehnt oder zurückgezogen, prüfen wir, welche Daten gelöscht werden können und welche Informationen gegebenenfalls noch zur Dokumentation des Vorgangs oder aufgrund gesetzlicher Ansprüche und Pflichten aufbewahrt werden müssen.

8. Mitgliedskonto und geschützter Mitgliederbereich

Für Mitglieder und andere berechtigte Personen können Benutzerkonten eingerichtet werden.

Dabei können insbesondere folgende Informationen verarbeitet werden:

- Benutzername;
- Name und Kontaktdaten;
- E-Mail-Adresse;
- zugewiesene Vereinsrolle und Berechtigungen;
- Mitgliedsnummer und Mitgliedsstatus;
- Zeitpunkt der Kontoanlage;
- Aktivierungs- und Freigabestatus;
- Anmelde- und sicherheitsrelevante Daten;
- Angaben zu Passwortänderungen und Kontowiederherstellungen.

Passwörter sollen nicht im Klartext gespeichert werden. WordPress verwendet für Benutzerpasswörter eine Passwort-Hashing-Funktion. Berechtigte Administratoren sollen die Passwörter der Mitglieder nicht im Klartext einsehen können.

Der Zugang zum Mitgliederbereich dient der Bereitstellung interner Informationen und Funktionen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind.

Hierzu können unter anderem gehören:

- interne Vereinsinformationen;
- vereinsinterne Mitteilungen;
- Fortbildungsangebote und Anmeldungen;
- Arbeitskreise und berufspolitische Informationen;
- vereinsbezogene Konferenzen;
- interne Dokumente und Downloads;
- persönliche Profil- und Kontoeinstellungen;
- Funktionen für berechtigte Funktionsträger.

Die Verarbeitung erfolgt zur Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses und zur Organisation der Vereinsarbeit, insbesondere auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Soweit dies im Einzelfall nicht einschlägig ist, muss eine andere passende Rechtsgrundlage geprüft werden.

Der Zugang zu personenbezogenen Daten muss durch ein Berechtigungskonzept auf die jeweils erforderlichen Personen beschränkt sein. Ein Benutzerkonto berechtigt nicht automatisch zum Zugriff auf sämtliche Mitgliederdaten.

9. Manuell angelegte Mitgliederkonten und Einladungslinks

Der Verein kann Mitgliederkonten durch hierzu berechtigte Personen manuell anlegen und eine Einladung per E-Mail versenden.

Dabei werden insbesondere Benutzername, E-Mail-Adresse, gegebenenfalls Vor- und Nachname sowie die zugewiesene Rolle verarbeitet.

Die Einladungs-E-Mail kann einen persönlichen Aktivierungslink enthalten. Dieser dient dazu, den Zugang einem bestimmten Konto zuzuordnen und die erstmalige Festlegung eines persönlichen Passworts zu ermöglichen.

Ein solcher Link stellt ein sicherheitsrelevantes Zugangsmittel dar. Er darf nicht an unberechtigte Personen weitergegeben werden. Soweit die Website zeitlich begrenzte und einmalig verwendbare Einladungslinks einsetzt, werden deren Gültigkeit und Verwendung technisch verarbeitet.

Nicht aktivierte Konten können bis zur Aktivierung für die Anmeldung gesperrt bleiben.

Die Verarbeitung erfolgt zur Einrichtung und sicheren Bereitstellung des Benutzerkontos. Die Einladungs-E-Mail wird an die angegebene E-Mail-Adresse übermittelt.

Die technische Verarbeitung und Übermittlung von E-Mails kann durch den Hostinganbieter oder einen gesonderten E-Mail-Dienst erfolgen. Welche Dienstleister dabei tatsächlich eingesetzt werden, muss anhand der produktiven Konfiguration geprüft werden.

Einladungsinformationen und nicht mehr benötigte Aktivierungstoken sind nach Ablauf oder erfolgreicher Verwendung zu löschen. Die zugehörigen Kontodaten werden entsprechend ihrem jeweiligen Zweck weiterverarbeitet.

10. Mitgliederverwaltung und vereinsinterne Funktionen

Zur Verwaltung des Vereins können personenbezogene Daten in einem geschützten Verwaltungsbereich verarbeitet werden.

Hierzu gehören, soweit die jeweilige Funktion eingesetzt wird:

- Name, Vorname und Geburtsdatum;
- Mitgliedsnummer;
- Bezirk und Mitgliedsstatus;
- Funktion oder Rolle im Verband;
- Angaben zur Aufnahme und Freigabe;
- Kontaktdaten;
- berufliche Angaben;
- hochgeladene Dokumente;
- Informationen zu Fortbildungen und vereinsinternen Aktivitäten.

Der Zugriff muss auf die jeweils zuständigen und autorisierten Personen beschränkt sein.

Einzelne Funktionsträger können je nach Aufgabe weitergehende Berechtigungen benötigen. Daraus folgt jedoch kein allgemeines Recht, sämtliche personenbezogenen Informationen einzusehen oder außerhalb ihrer Aufgaben zu verwenden.

Wir verarbeiten die Daten insbesondere, um Mitgliedschaften zu verwalten, Vereinsaufgaben zu erfüllen, interne Abläufe zu organisieren und die Kommunikation innerhalb des Verbandes zu ermöglichen.

Soweit personenbezogene Daten für die Wahrnehmung konkreter Vereinsaufgaben benötigt werden, ist die Rechtsgrundlage anhand der jeweiligen Verarbeitung zu bestimmen. Regelmäßig kommen Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und, sofern erforderlich, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Betracht. Für bestimmte weitere Verarbeitungsvorgänge kann Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO einschlägig sein, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

11. Mitgliederprofile und Praxissuche

Die Website kann Funktionen enthalten, über die Mitglieder berufliche Angaben hinterlegen und ihre Praxis in einer Praxissuche auffindbar machen können.

Hierzu können insbesondere verarbeitet werden:

- Praxisname;
- Name der behandelnden Person;
- Praxisanschrift und Postleitzahl;
- Ort;
- berufliche Kontaktdaten;
- Profilbild;
- Behandlungs- und Diagnoseverfahren;
- Angaben zur beruflichen Tätigkeit und Praxispositionierung;
- Angaben zum Jahr der Erteilung der Heilerlaubnis.

Je nach Konfiguration können einzelne dieser Angaben für Besucher der öffentlichen Website sichtbar sein, beispielsweise in einem Suchergebnis oder einem Mitgliederprofil.

Die Sichtbarkeit ist besonders sorgfältig zu behandeln. Interne Verwaltungsdaten und Angaben, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, dürfen nicht unbeabsichtigt in Suchergebnissen, Profilen, Quelltexten oder öffentlich erreichbaren Dateien erscheinen.

Welche Profilangaben öffentlich angezeigt werden, muss für jede Datenkategorie festgelegt und technisch umgesetzt werden. Es darf nicht allein davon ausgegangen werden, dass ein Feld im Mitgliederbereich automatisch privat bleibt.

Die Verarbeitung öffentlich angezeigter Profildaten muss auf einer geeigneten Rechtsgrundlage beruhen. Soweit die Veröffentlichung nicht bereits durch eine andere tragfähige Rechtsgrundlage gedeckt ist, sollte eine gesonderte, freiwillige und informierte Einwilligung eingeholt werden.

Eine solche Einwilligung muss sich auf die konkreten Angaben und den Zweck der Veröffentlichung beziehen. Sie kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Die Aufnahme in eine Praxissuche sollte nicht dazu führen, dass mehr Daten veröffentlicht werden als für die Darstellung des gewünschten beruflichen Profils erforderlich.

12. Fortbildungen und Teilnehmerverwaltung

Die Website kann der Organisation von Fortbildungen und anderen Veranstaltungen dienen.

Dabei können je nach Veranstaltung insbesondere verarbeitet werden:

- Name und Kontaktdaten;
- Mitgliedsstatus;
- Angaben zum Benutzerkonto;
- angemeldete Fortbildung;
- Anmeldezeitpunkt;
- Teilnehmerstatus;
- gegebenenfalls Informationen zur Teilnahme;
- Angaben zu Kosten und Zahlungsstatus, soweit über die Website verarbeitet;
- gegebenenfalls erforderliche Kommunikationsdaten.

Diese Daten werden verwendet, um Anmeldungen zu verwalten, Teilnehmer zu informieren, Veranstaltungen zu organisieren und die damit verbundenen Vereinsaufgaben zu erfüllen.

Die Verarbeitung erfolgt grundsätzlich zur Durchführung des jeweiligen Veranstaltungs- oder Mitgliedschaftsverhältnisses auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Voraussetzungen vorliegen. Weitere Rechtsgrundlagen können im Einzelfall erforderlich sein.

Wenn eine Veranstaltung abgesagt oder geändert wird, können die hinterlegten Kontaktdaten genutzt werden, um angemeldete Personen über die Änderung zu informieren.

Soweit die Website interne Benachrichtigungen oder E-Mails an Teilnehmer versendet, werden die hierfür notwendigen Angaben verarbeitet.

Nach Abschluss einer Veranstaltung werden nicht mehr erforderliche Anmeldedaten gelöscht oder anonymisiert, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstigen rechtmäßigen Gründe für eine weitere Speicherung bestehen.

13. Bewertungen von Fortbildungen

Die Website kann nach einer Fortbildung die Abgabe einer Bewertung ermöglichen.

Dabei können die abgegebene Bewertung, die bewertete Veranstaltung und gegebenenfalls die Information verarbeitet werden, ob eine Person zur Bewertung berechtigt war oder bereits eine Bewertung abgegeben hat.

Wenn Bewertungen einer Person zugeordnet gespeichert werden, handelt es sich um personenbezogene Daten.

Soweit Bewertungen zur Qualitätssicherung und Verbesserung des Fortbildungsangebots verarbeitet werden, kann je nach Ausgestaltung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO oder Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO in Betracht kommen. Die konkrete Rechtsgrundlage muss anhand des tatsächlichen Verfahrens festgelegt werden.

Eine öffentliche Veröffentlichung einzelner Bewertungen oder eine Zuordnung zu namentlich genannten Teilnehmern erfolgt nicht allein deshalb, weil eine Bewertung im Mitgliederbereich abgegeben wurde. Dafür ist eine gesonderte rechtliche Prüfung erforderlich.

Wenn Bewertungen in aggregierter oder anonymisierter Form dargestellt werden, soll eine Identifizierung einzelner Teilnehmer daraus nicht möglich sein.

14. Interne Nachrichten und vereinsinterne Kommunikation

Die Website kann eine interne Nachrichtenfunktion für Mitglieder und berechtigte Funktionsträger bereitstellen.

Dabei können insbesondere verarbeitet werden:

- Absender und Empfänger;
- Nachrichtentext;
- Betreff;
- Zeitpunkt des Versands;
- Zustell- oder Statusinformationen;
- gegebenenfalls zugehörige Vereins- oder Veranstaltungshinweise.

Die Nachrichtenfunktion dient der internen Kommunikation und der Erfüllung vereinsbezogener Aufgaben.

Interne Nachrichten sind nicht automatisch öffentlich. Sie dürfen nur den vorgesehenen Empfängern und denjenigen Personen zugänglich sein, die aufgrund ihrer konkreten Aufgabe und einer geeigneten Rechtsgrundlage darauf zugreifen dürfen.

Die Berechtigung zur Administration der Website ist nicht ohne Weiteres mit einer Berechtigung gleichzusetzen, sämtliche persönlichen Nachrichten inhaltlich einzusehen.

Die Speicherung richtet sich nach dem Zweck der jeweiligen Nachricht und den erforderlichen Aufbewahrungsfristen. Soweit Nachrichten beispielsweise zur Dokumentation eines Beschlusses oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten benötigt werden, kann eine längere Aufbewahrung erforderlich sein. Für gewöhnliche, nicht mehr benötigte Nachrichten sollte eine angemessene Löschregelung vorgesehen werden.

Vertrauliche Informationen, die nicht für einen größeren Empfängerkreis bestimmt sind, sollen nicht über Verteiler oder Funktionen versendet werden, die einen weitergehenden Zugriff ermöglichen.

15. Konferenzen, Vorstandssitzungen und Arbeitsgruppen

Die Website kann der Organisation von Konferenzen, Vorstandssitzungen, Arbeitsgruppen und vergleichbaren vereinsinternen Terminen dienen.

Dabei können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden:

- Name und Kontaktdaten eingeladener Personen;
- Mitgliedsstatus und Vereinsfunktion;
- Thema und Tagesordnung;
- Einladung und Versandzeitpunkt;
- zugehöriger Konferenzlink;
- Zu- oder Absagen, sofern die Funktion dies vorsieht;
- weitere für die Organisation erforderliche Angaben.

Eingeladene Personen können interne Nachrichten mit Thema, Agenda und Link zum Konferenzraum erhalten.

Diese Angaben dienen der Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der jeweiligen Vereinsaktivität.

Die Informationen werden grundsätzlich nur denjenigen Personen zugänglich gemacht, die zur Teilnahme eingeladen wurden oder aufgrund ihrer Funktion Zugriff benötigen.

Ein Konferenzlink kann den Zugang zu einem nicht öffentlichen Besprechungsraum ermöglichen. Er sollte daher nicht ohne sachlichen Grund öffentlich verbreitet werden.

Wenn ein externer Videokonferenzdienst verwendet wird, können beim Aufruf des Konferenzlinks zusätzliche Daten durch dessen Anbieter verarbeitet werden. Dazu können IP-Adresse, Geräteinformationen, Nutzungsdaten sowie – abhängig von der Plattform und den Einstellungen – Audio-, Video- oder Chatdaten gehören.

Welche Daten hierbei anfallen und auf welcher Rechtsgrundlage sie verarbeitet werden, hängt vom tatsächlich verwendeten Konferenzdienst ab. Der Dienst und dessen Datenschutzinformationen müssen vor dem Einsatz festgelegt und geprüft werden.

Eine Aufzeichnung von Konferenzen erfolgt nicht allein deshalb, weil eine Konferenz online stattfindet. Sollte eine Aufzeichnung vorgesehen sein, müssen die betroffenen Personen vorab transparent informiert werden und es muss eine geeignete Rechtsgrundlage vorliegen.

16. Arbeitskreise, berufspolitische Informationen und interne Dokumente

Wenn die Website geschützte Informationen über Arbeitskreise, berufspolitische Themen, Verbandsarbeit oder interne Dokumente bereitstellt, können Zugriffs- und Berechtigungsdaten verarbeitet werden.

Dazu können insbesondere gehören:

- Benutzerkonto und Vereinsrolle;
- Mitgliedsstatus;
- Zugriffsberechtigungen;
- Abruf oder Nutzung bestimmter interner Funktionen, soweit technisch protokolliert;
- Inhalte, die Nutzer im Rahmen einer vereinsbezogenen Funktion übermitteln.

Diese Daten dienen der Bereitstellung und Absicherung der internen Vereinsangebote.

Interne Dokumente können personenbezogene Angaben enthalten, beispielsweise Namen, Kontaktdaten oder Informationen zu vereinsinternen Vorgängen. Sie sind daher entsprechend ihrer Vertraulichkeit zu behandeln.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe interner Unterlagen an Personen außerhalb des vorgesehenen Empfängerkreises bedarf einer gesonderten Prüfung.

17. Uploads und Dokumente

Wenn du Dateien auf der Website hochlädst, verarbeiten wir die übermittelten Dateien sowie die für ihre Zuordnung und Speicherung erforderlichen Begleitdaten.

Je nach Funktion kann es sich beispielsweise um Profilbilder, Nachweise der beruflichen Qualifikation oder berufliche Kurzbiografien handeln.

Wir verwenden diese Dateien ausschließlich für den Zweck, für den sie bereitgestellt werden, beispielsweise für die Bearbeitung eines Mitgliedsantrags oder die Darstellung eines freigegebenen Profils.

Besondere Vorsicht ist bei Dokumenten geboten, die sensible Informationen enthalten können.

Bitte übermittle über die Website keine Patientenakten, Patientennamen, Diagnosen, Behandlungsberichte oder sonstigen Gesundheitsdaten von Patienten, sofern hierfür kein ausdrücklich vorgesehener und rechtlich geprüfter Prozess existiert.

Die Tatsache, dass ein Nutzer Heilpraktiker ist oder mit Patienten arbeitet, berechtigt nicht dazu, Patientendaten ohne geeignete Rechtsgrundlage über die Verbandswebsite zu übermitteln.

Dateien müssen entsprechend dem vorgesehenen Zweck geschützt, zugriffsbeschränkt gespeichert und nach Wegfall des Zwecks gelöscht werden, soweit keine rechtmäßigen Aufbewahrungsgründe entgegenstehen.

18. Besondere Kategorien personenbezogener Daten

Einige Informationen können einen besonderen Schutz erfordern.

Hierzu gehören insbesondere Gesundheitsdaten im Sinne von Art. 9 DSGVO. Auch andere sensible Angaben können im Einzelfall einen erhöhten Schutzbedarf aufweisen.

Berufliche Angaben zu Heilverfahren oder zur Heilpraktikererlaubnis sind nicht automatisch Gesundheitsdaten der betreffenden Person. Entscheidend ist der tatsächliche Inhalt der jeweiligen Information.

Sollte die Website ausnahmsweise besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten, ist zusätzlich zur allgemeinen Rechtsgrundlage eine einschlägige Voraussetzung nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO erforderlich.

Die Website ist nicht dafür vorgesehen, medizinische Informationen über Patienten oder andere sensible Daten ohne einen gesondert geprüften Zweck und ein entsprechendes Schutzkonzept aufzunehmen.

19. Empfänger und Zugriffsberechtigungen

Personenbezogene Daten werden nur dann weitergegeben oder zugänglich gemacht, wenn dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist und eine geeignete Rechtsgrundlage besteht.

Je nach Funktion können Empfänger oder zugriffsberechtigte Stellen insbesondere sein:

- hierzu befugte Mitglieder des Vereinsvorstands;
- zuständige Funktionsträger für Mitgliederverwaltung und Vereinsorganisation;
- berechtigte Personen, die Fortbildungen oder Veranstaltungen organisieren;
- Mitglieder, soweit ihnen bestimmte Informationen bestimmungsgemäß zugänglich gemacht werden;
- technische Dienstleister, die den Betrieb der Website unterstützen;
- Hosting- und Wartungsdienstleister;
- gegebenenfalls E-Mail-Dienstleister;
- gegebenenfalls Anbieter von Videokonferenz- oder sonstigen eingebundenen Diensten;
- Behörden oder Gerichte, sofern eine gesetzliche Verpflichtung zur Übermittlung besteht.

Eine Weitergabe an einen technischen Dienstleister bedeutet nicht automatisch, dass dieser die Daten für eigene Zwecke nutzen darf. Soweit erforderlich, müssen geeignete Verträge zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO geschlossen werden.

Die tatsächlichen Empfänger müssen anhand der eingesetzten Hosting-, E-Mail-, Wartungs- und sonstigen Dienste ermittelt werden.

Wir verkaufen keine Mitgliederdaten. Eine Nutzung für fremde Werbezwecke ist nicht allein deshalb zulässig, weil Daten im Rahmen der Mitgliedschaft erhoben wurden.

20. Hosting und technische Dienstleister

Unsere Website wird mit WordPress betrieben. Zur Bereitstellung der Website ist eine technische Hostingumgebung erforderlich.

Der Hostinganbieter kann im Rahmen des technischen Betriebs Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten oder diese in seinem Auftrag verarbeiten, beispielsweise durch Speicherung von Datenbankinhalten, Dateien, Serverprotokollen und Sicherungskopien.

Name, Anschrift, Serverstandort und Datenschutzinformationen des tatsächlich eingesetzten Hostinganbieters müssen hier ergänzt werden:

Hostinganbieter: [Name und Anschrift eintragen]

Serverstandort: [tatsächlichen Standort eintragen]

Datenschutzinformationen: [Link eintragen]

Auftragsverarbeitungsvertrag: [Vorhandensein und Umfang prüfen]

Es darf nicht pauschal behauptet werden, dass sämtliche Daten ausschließlich in Deutschland gespeichert werden, solange dies nicht anhand der tatsächlichen Infrastruktur bestätigt wurde.

Wenn weitere technische Dienstleister eingesetzt werden, müssen diese und die jeweiligen Verarbeitungsvorgänge entsprechend ergänzt werden.

21. E-Mail-Versand und elektronische Benachrichtigungen

Die Website kann E-Mails versenden, beispielsweise zur Kontaktbearbeitung, zur Verwaltung von Mitgliedskonten oder zur Einladung zu Veranstaltungen.

Dabei können insbesondere die E-Mail-Adresse des Empfängers, der Nachrichteninhalt und technische Versandinformationen verarbeitet werden.

Bei Einladungs-E-Mails können außerdem Benutzername und ein zeitlich begrenzter Aktivierungslink enthalten sein. Solche Links sind Zugangsmittel und entsprechend zu schützen.

Der Versand kann über den Webserver oder einen gesonderten E-Mail-Dienst erfolgen. Welche Lösung tatsächlich eingesetzt wird, muss technisch überprüft werden.

E-Mail-Dienstleister: [Name und Anschrift eintragen]

Datenschutzinformationen: [Link eintragen]

Bei Versand über einen externen Dienstleister sind die einschlägigen Datenschutz- und Vertragsanforderungen zu beachten.

22. Newsletter und Rundschreiben

Sofern der Verein einen elektronischen Newsletter oder vergleichbare Rundschreiben anbietet, werden die dafür erforderlichen Kontaktdaten verarbeitet.

Dies kann insbesondere die E-Mail-Adresse und gegebenenfalls der Name der empfangenden Person sein.

Soweit ein Newsletter über einen externen Anbieter versendet wird, können zusätzlich Versand-, Zustell- und gegebenenfalls Öffnungs- oder Klickinformationen verarbeitet werden. Ob solche Informationen anfallen, hängt vom Anbieter und der gewählten Konfiguration ab.

Der Versand werblicher Newsletter an Personen außerhalb eines hierfür rechtlich zulässigen Empfängerkreises setzt die erforderliche Rechtsgrundlage voraus. Soweit eine Einwilligung erforderlich ist, muss diese nachweisbar und widerruflich sein.

Mitgliederinformationen, die zur Durchführung der Mitgliedschaft erforderlich sind, sind von freiwilligen Werbe- oder Marketingnachrichten zu unterscheiden.

Wird ein Newsletterdienst eingesetzt, sind dessen Name, die verarbeiteten Daten, die Rechtsgrundlage und die Datenschutzinformationen hier konkret zu ergänzen.

Newsletterdienst: [gegebenenfalls Anbieter eintragen]

23. Externe Links und eingebundene Inhalte

Unsere Website kann Links zu externen Websites enthalten. Wenn du einen solchen Link anklickst, verlässt du gegebenenfalls unsere Website und wechselst zum Angebot eines anderen Anbieters.

Für die Datenverarbeitung auf externen Websites ist grundsätzlich deren jeweiliger Betreiber verantwortlich.

Ein gewöhnlicher Link führt nicht automatisch dazu, dass beim bloßen Aufruf unserer Website personenbezogene Daten an den Betreiber des verlinkten Angebots übermittelt werden. Bei eingebetteten Inhalten, externen Skripten oder automatisch geladenen Elementen kann dies jedoch anders sein.

Vor dem Einsatz externer Inhalte ist daher zu prüfen, ob beim Laden der Seite Daten an Dritte übermittelt werden und ob eine Einwilligung erforderlich ist.

Tatsächlich verwendete externe Dienste müssen in dieser Erklärung konkret benannt werden.

24. Analyse, Reichweitenmessung und Tracking

Soweit auf unserer Website Analyse- oder Trackingdienste eingesetzt werden, können Informationen über das Nutzungsverhalten verarbeitet werden.

Welche Daten erfasst werden, hängt vom jeweiligen Dienst ab. Möglich sind beispielsweise Informationen über aufgerufene Seiten, Verweildauer, verwendetes Endgerät oder Herkunft eines Seitenaufrufs.

Der Einsatz solcher Dienste muss gesondert auf seine datenschutzrechtliche Zulässigkeit geprüft werden.

Nicht erforderliche Analyse- und Trackingtechnologien werden nur eingesetzt, wenn die jeweils notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Ob und welche Analyse- oder Trackingdienste auf der produktiven Website aktiv sind, ist vor Veröffentlichung dieser Datenschutzerklärung technisch zu prüfen. Nicht verwendete Dienste dürfen nicht als tatsächlich eingesetzt dargestellt werden.

25. Speicherdauer und Löschung

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist oder eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.

Die konkrete Speicherdauer hängt von der Datenkategorie und dem Verarbeitungsvorgang ab.

Dabei gelten folgende Grundsätze:

Besuchsdaten und Serverprotokolle: Sie werden nach den festgelegten technischen Sicherheits- und Löschfristen entfernt, sofern sie nicht zur Aufklärung eines Sicherheitsvorfalls oder zur Wahrung rechtlicher Ansprüche benötigt werden.

Kontaktanfragen: Sie werden nach abschließender Bearbeitung gelöscht, wenn keine weiteren rechtmäßigen Aufbewahrungsgründe bestehen.

Nicht abgeschlossene Mitgliedsanträge: Sie werden nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens gelöscht, soweit keine Dokumentations-, Nachweis- oder Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Mitgliederdaten: Sie werden während der Mitgliedschaft verarbeitet, soweit sie für die Mitgliederverwaltung und die Vereinsarbeit erforderlich sind. Nach dem Austritt werden nicht mehr benötigte Daten gelöscht, während gesetzlich erforderliche Nachweise und Unterlagen im erforderlichen Umfang aufbewahrt werden können.

Kontodaten: Sie werden nach Wegfall des Kontozwecks gelöscht oder deaktiviert, soweit keine rechtmäßigen Gründe für eine weitere Speicherung bestehen.

Einladungslinks: Nicht mehr benötigte Aktivierungstoken werden nach Ablauf oder erfolgreicher Verwendung gelöscht.

Fortbildungsdaten: Sie werden so lange gespeichert, wie dies für die Organisation der Veranstaltung, die Abrechnung, die Dokumentation und gegebenenfalls gesetzliche Nachweispflichten erforderlich ist.

Interne Nachrichten und Konferenzdaten: Sie werden entsprechend ihrem Zweck und ihrer Bedeutung für die Vereinsarbeit aufbewahrt. Eine pauschale unbegrenzte Speicherung ist nicht vorgesehen.

Profilbilder und öffentliche Profile: Sie werden entfernt, wenn die entsprechende Veröffentlichung beendet wird oder keine Rechtsgrundlage für die weitere Darstellung besteht.

Sicherungskopien: Daten können vorübergehend in Sicherungskopien enthalten sein. Diese müssen nach einem festgelegten Lösch- und Überschreibungsplan behandelt werden.

Die tatsächlichen Aufbewahrungs- und Löschfristen sind für die eingesetzte WordPress-Installation festzulegen und regelmäßig zu überprüfen.

26. Datensicherheit

Wir treffen angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um personenbezogene Daten vor Verlust, unbefugtem Zugriff, unzulässiger Veränderung und unberechtigter Offenlegung zu schützen.

Dazu können insbesondere gehören:

- rollenbasierte Zugriffsbeschränkungen;
- sichere Passwortspeicherung;
- Schutz der Anmeldung;
- verschlüsselte Datenübertragung über HTTPS;
- zeitlich begrenzte und sichere Aktivierungslinks;
- regelmäßige Aktualisierung von WordPress, Themes und Erweiterungen;
- Sicherungskopien und Wiederherstellungsverfahren;
- Beschränkung administrativer Zugänge;
- Schutz hochgeladener Dateien;
- geregelte Vergabe und Überprüfung von Benutzerrechten;
- Verfahren zur Behandlung von Sicherheitsvorfällen.

Welche Maßnahmen tatsächlich umgesetzt sind, muss anhand der produktiven Installation überprüft werden. Die bloße Nennung einer Maßnahme in dieser Erklärung ersetzt nicht deren technische Umsetzung.

Wir weisen darauf hin, dass eine Datenübertragung im Internet trotz angemessener Schutzmaßnahmen nicht in jedem Fall vollständig vor Zugriffen Dritter geschützt werden kann.

27. Datenübermittlungen in Drittländer

Wenn ein eingesetzter Dienst personenbezogene Daten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums verarbeitet oder dorthin übermittelt, gelten die besonderen Anforderungen der Art. 44 ff. DSGVO.

Eine solche Übermittlung muss auf einer geeigneten Rechtsgrundlage beruhen und die gesetzlich erforderlichen Garantien voraussetzen.

Ob Daten in Drittländer übermittelt werden, hängt insbesondere vom Hosting, dem E-Mail-Versand, gegebenenfalls eingebundenen Diensten und der eingesetzten technischen Infrastruktur ab.

Vor dem Einsatz eines Dienstes muss geprüft werden, wo Daten verarbeitet werden und welche Übermittlungsgrundlage gegebenenfalls erforderlich ist.

Eine Drittlandübermittlung wird hier nicht als tatsächlich stattfindend behauptet, solange die eingesetzten Dienste nicht abschließend festgestellt wurden.

28. Deine Rechte als betroffene Person

Die DSGVO gewährt dir verschiedene Rechte hinsichtlich deiner personenbezogenen Daten.

Recht auf Auskunft

Du kannst nach Art. 15 DSGVO Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten über dich verarbeiten. Unter den gesetzlichen Voraussetzungen kannst du Informationen über die verarbeiteten Daten, deren Zwecke, Empfänger und Speicherdauer sowie eine Kopie deiner Daten erhalten.

Recht auf Berichtigung

Sind gespeicherte Angaben unrichtig oder unvollständig, kannst du nach Art. 16 DSGVO die Berichtigung oder Vervollständigung verlangen.

Recht auf Löschung

Du kannst nach Art. 17 DSGVO die Löschung deiner Daten verlangen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Das Recht auf Löschung besteht nicht uneingeschränkt. Beispielsweise können gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen einer sofortigen Löschung entgegenstehen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO kannst du verlangen, dass die Verarbeitung deiner Daten eingeschränkt wird.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Soweit die Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO erfüllt sind, kannst du die von dir bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten oder deren Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen.

Recht auf Widerspruch

Wenn wir Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, kannst du nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus deiner besonderen Situation ergeben, Widerspruch einlegen.

Wir verarbeiten die betroffenen Daten dann nicht mehr, sofern keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung nachgewiesen werden können oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Recht auf Widerruf einer Einwilligung

Wenn eine Verarbeitung auf deiner Einwilligung beruht, kannst du diese nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt davon unberührt.

Recht auf Beschwerde

Du kannst dich nach Art. 77 DSGVO bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren, wenn du der Auffassung bist, dass die Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt.

29. Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde

Für den Verein ist grundsätzlich die für seinen Sitz zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde maßgeblich.

Für Rheinland-Pfalz ist dies:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Aktuelle Kontaktdaten und Hinweise zur Beschwerde findest du auf der offiziellen Website:

https://www.datenschutz.rlp.de/

Die zuständige Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall anhand des Vereinssitzes und der gesetzlichen Zuständigkeitsregeln abschließend bestimmt werden.

30. Automatisierte Entscheidungen und Profiling

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung im Sinne des Art. 22 DSGVO, die dir gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder dich in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, ist für die beschriebenen Websitefunktionen nicht vorgesehen.

Soweit technische Funktionen lediglich Anmeldungen verwalten, Rollen zuweisen oder Zugriffe anhand festgelegter Berechtigungen steuern, ist dies nicht automatisch eine solche Entscheidung.

Sollten künftig automatisierte Verfahren eingesetzt werden, die eine entsprechende Wirkung haben, muss deren Zulässigkeit gesondert geprüft und die betroffenen Personen müssen gegebenenfalls zusätzlich informiert werden.

31. Keine Weitergabe von Mitgliederdaten zu fremden Werbezwecken

Mitgliederdaten werden nicht allein deshalb für Werbung, kommerzielle Vermittlung oder sonstige fremde Zwecke verwendet, weil sie dem Verein im Rahmen der Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt wurden.

Eine Nutzung für andere Zwecke setzt eine geeignete Rechtsgrundlage voraus.

Die Weitergabe von Mitgliederlisten oder Kontaktdaten an externe Unternehmen, Werbetreibende oder sonstige Dritte erfolgt nicht ohne eine entsprechende rechtliche Grundlage.

32. Änderungen dieser Datenschutzerklärung

Wir können diese Datenschutzerklärung anpassen, wenn sich gesetzliche Anforderungen, die technische Konfiguration der Website oder die von uns angebotenen Funktionen ändern.

Es gilt die jeweils auf der Website veröffentlichte Fassung.

Wenn eine Änderung eine zusätzliche Informationspflicht auslöst, werden wir die betroffenen Personen im gesetzlich erforderlichen Umfang informieren.

Hinweis zur Aktualität: Diese Datenschutzerklärung beschreibt die vorgesehenen und bekannten Funktionen der Website. Vor der Veröffentlichung müssen insbesondere die tatsächlichen Hosting- und E-Mail-Dienstleister, eingesetzte Plugins, Cookies, externe Dienste, Speicherdauern und Zugriffsberechtigungen überprüft und die offenen Angaben ergänzt werden.